

Festabend zum 100-jährigen Jubiläum

Geschrieben von: S. Hartmann

Sonntag, den 28. Juni 2009 um 00:59 Uhr



100 Jahre Vereinsgeschichte zwischen Vergangenheit und Gegenwart

Am vergangenen Samstag fand in der Stettener Mehrzweckhalle der Festabend anlässlich des 100 jährigen Vereinsjubiläum des TSV Stetten am Heuchelberg statt.

Dabei konnte Vorstand Günter Zielke ungefähr 200 Besucher begrüßen und gemeinsam einen Rückblick über 100 Jahre Vereinsgeschichte in Stetten werfen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden verdiente, ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter mit Vereins- und Verbandsehrennadeln ausgezeichnet.

Zum Geburtstag feiern, rief der erste Vorstand Günter Zielke in seiner Begrüßung auf, zum Feiern des 100. Geburtstag des TSV Stetten am Heuchelberg. In seiner Festrede zollte er der Handvoll junger Männer hohen Respekt, die am 10. August 1909, den Mut besessen haben, über den Tellerrand hinaus zuschauen und etwas Bleibendes geschaffen zu haben, das vielen Generationen Freude und Gesundheit schenkt hat.

Bereits 1920 fand mit einem großes Turnfest, eine erster sportlicher Meilenstein, mit neun teilnehmenden Gemeinden und Ortsteilen, unter der Leitung des damaligen Vorstands Gotthilf Schilling statt. Dieser wurde mit dem Wahlspruch

**Nicht zehnmal fragen,
Nicht hundertmal sagen,
Nicht tausendmal klagen,
lieber einmal wagen und schlagen.**

Festabend zum 100-jährigen Jubiläum

Geschrieben von: S. Hartmann

Sonntag, den 28. Juni 2009 um 00:59 Uhr

in der Vereinschronik festgehalten. In unserer heutigen Zeit, eine Devise, so der Vorsitzende in seiner Rede, die er besonders in unserer allmächtigen Bürokratie und der übermäßigen politischen Korrektheit gerne in Erinnerung gerufen habe.

Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte der TSV Stetten ein breittersportlicheres Profil, indem der Fußball eine wachsende Rolle übernahm. Heute zählen mehr als 650 Mitglieder in 13 Abteilungen mit vielen Gruppen und Mannschaften zum TSV, neben Fußball, Tischtennis, Badminton, Wandern und Kinderturnen wurde in diesem Jahr eine neue Gruppe Lauffreizeit ins Leben gerufen.

Bürgermeister Johannes Hauser lobte die Arbeit des Vereins in Stetten, genauso wie die kommunale Zusammenarbeit aller Vereine und Institutionen in Stetten, welche sich in vorbildlicher Weise gegenseitig unterstützten.

In den Grußworten würdigten Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und Herr Joachim Klotz, für den Württembergischen Landessportbund und des Schwäbischen Turnerbundes die engagierte Arbeit des Vereins und motivierte weiterhin die Bewegung vor allem der Kinder und Jugendlichen im Verein zu fördern und zu intensivieren, da besonders hier in unserer Computergesellschaft immer mehr Defizite anzutreffen sind.

In Vertretung aller Stettener Vereine und Organisationen überreichte die 1. Vorsitzende des Sportschützenvereins Stetten Ellen Kümmerle ein Präsent zur Unterstützung der Jugendarbeit und überreichte ein symbolisches Jugendtrikot als Geschenk der Vereine. Auch sie bedankte sich für die Zusammenarbeit der Vereine untereinander. So ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Bewirtung des Festabends Vertreter der örtlichen Vereine übernommen haben.

Die jüngere Vergangenheit seit 1970 präsentierten die ehemaligen Vorstände Erich Kümmerle und Lothar Neumann mit vielen Bildern und Anekdoten jener Zeit, die hauptsächlich durch den Bau, später der Erweiterung und Renovierung des Vereinsheim, vieler Feste und Veranstaltungen geprägt waren. Der Höhepunkt waren neben vielen anderen der Aufstieg der Fußballmannschaft in der Saison 1995/96 in die Kreisliga A oder ein Schaukampf der deutschen Tischtennisgrößen Timo Boll und Jörg Roßkopf in Stetten 2001. Für den Fußball gilt der Zusammenschluss im Jahr 2000 mit dem TSV Kleingartach zur SG Stetten-Kleingartach als Meilenstein zur Sicherung des Fußballs auf dem vorhandenen Niveau mit festem Blick nach oben.

Festabend zum 100-jährigen Jubiläum

Geschrieben von: S. Hartmann

Sonntag, den 28. Juni 2009 um 00:59 Uhr

An diesem Abend wurden herausragende ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter mit der **goldenen Vereinsehrennadel**

geehrt:

Dieter Schuster und **Klaus Groß** konnte die Nadel für langjährige aktive Jugendarbeit im Jugendfußball verleihen werden. Für ihrer Arbeit im Kinderturnen und die Arbeit im Hauptverein wurden

Ilona Kümmerle, Katharina Mayer und Adelheid

Schilling

geehrt ebenso Wanderwart

Walter Schilling

und der Ex-Vorstand

Lothar Neumann

Für die Verdienste zur Förderung der Jugendarbeit wurden **Ilona Kümmerle und Klaus Groß mit der Ehrennadel der Württembergische Sportjugend**

(WSJ) in

Bronze

geehrt.

Katharina Mayer erhielt die **WSJ-Nadel in Silber**

sowie die

Ehrennadel in Bronze

des

Schwäbischen

Turnerbundes

(STB).

Vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) wurden **Lothar Neumann, Kurt**

Authenrieth

und **Gerhard**

Schilling

mit der

WLSB

Ehrennadel in Bronze

ausgezeichnet.

Einen **Vereinsehrenpreis** erhielten für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im TSV Stetten **Erich Kümmerle, Kurt Autenrieth und Gerhard Schilling**

Festabend zum 100-jährigen Jubiläum

Geschrieben von: S. Hartmann

Sonntag, den 28. Juni 2009 um 00:59 Uhr

Einen Auftritt der Betreuerinnen der Abteilung Kinderturnen und Müttern um Leiterin Claudia Duschek mit einem fetzigen Tanz zu Musikstücken der legendären Gruppe Abba rundeten einen interessanten Festabend ab.

Vorstand Günter Zielke beendete den Abend mit der Hoffnung, dass der TSV Stetten und seine Mitglieder sich in der Tradition verpflichtet sieht, die Alten Kameradschaften zu pflegen und neue Freunde in unserer gewachsenen Gemeinschaft einzubinden, den Spagat zwischen Vergangenheit und Zukunft sowie den Idealen des Sports auch weiterhin die Treue zu halten. Denn Tradition soll, so Zielke, ein Sprungbrett sein, aber kein Ruhekitz!

In eigener Sache:

Die Vorstandschaft des TSV Stetten möchte sich bei allen Gästen des Festabend bedanken. Wir möchten alle Mitarbeiter, Helfer, Gäste und Mitglieder, Sponsoren und Gönner darauf hinweisen, dass wir die Redaktion der örtlichen Tageszeitung fristgerecht eingeladen haben, jedoch leider kein redaktioneller Vertreter an der Veranstaltung teilgenommen hat. Wir finden es schade, dass sowohl die Vorschau und der von uns zeitnah eingereichte Nachbericht zum Festabend, sowie die weiteren Ankündigungen zum Jubiläumswochenende aus unserer Sicht nur mangelhaft dargestellt wurden.

Verdeutlichen wollen wir hiermit nochmals, dass wir die Leistungen und Verdienste der ehrenamtlichen Mitarbeiter und vor allem der geehrten Mitglieder stets entsprechend würdigen möchten und dies auch in Zukunft werden.

Wir bitten mögliche Missverständnisse aus der vergangenen Berichterstattung zu entschuldigen.

Ausdrücklich wollen wir uns an dieser Stelle über die Nachberichterstattung des Festwochenendes am Montag 06.07. bei unserer Tageszeitungsredaktion bedanken.